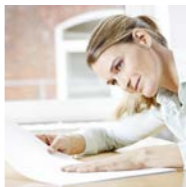


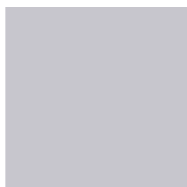
Steckbrief Naturpapiere



PAPYRUS 

Naturpapier. Ein Begriff, der für ein Papier steht, das vor allem zwei Eigenschaften vereint: Es ist puristisch und es punktet mit einer hochwertigen natürlichen Haptik. Denn Papier kann mehr sein als Informationsträger. Ebenso wie die Unterschiedlichkeit von Schriften, dem Bildstil oder Illustrationen prägen die Beschaffenheit und Struktur des Papiers einen speziellen Eindruck. Die naturbelassene ungestrichene Oberfläche und das Volumen sind die entscheidenden Kriterien, wodurch Naturpapiere schon beim Anfassen ein ursprüngliches, natürliches Gefühl vermitteln. Durch die blendfreie Lesefreundlichkeit ist Naturpapier sehr vielfältig in der Anwendung – von der Geschäftsausstattung bis zum Umweltbericht. Naturpapier: eine sinnliche Erfahrung, die einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt.

Inhalt





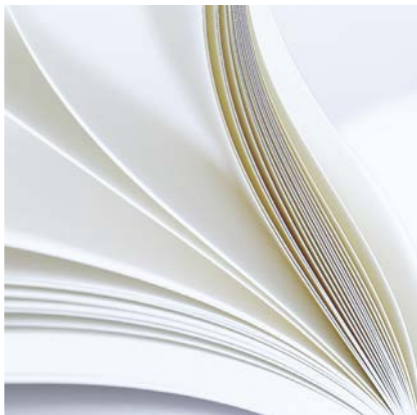
Das Einmaleins der Naturpapiere

Was ist Naturpapier?

Papier ist ein flächiger Werkstoff aus mechanisch, chemisch-thermomechanisch oder chemisch aufgeschlossenen Pflanzenfasern. Es ist ein durch Eigenverklebung und Verfilzung von Fasern entstandenes blattartiges Gebilde. Als Naturpapiere werden allgemein solche Papiere bezeichnet, die nicht durch eine Beschichtung (Strich, Gussstrich, Imprägnierung, Pergamentierung oder Kaschierung) veredelt oder weiterverarbeitet wurden. Sie wurden also „natürlich“ belassen.

Preprint

Preprint-Papier ist dafür vorgesehen, in unterschiedlichen Druckverfahren mehrfach bedruckt zu werden (z. B. Briefbogen: erst Offset-, dann Laser- oder Inkjetdruck). Voraussetzung für Preprint-Papier ist eine geringere Papierfeuchte, um die doppelte Beanspruchung optimal zu verkraften.



Papierfeuchte

Der Feuchtegehalt gibt den prozentualen Anteil an Wasser im Papier an. Standard-Offset-Papiere haben eine Feuchtigkeit von ca. $50 \pm 5\%$, Preprint- und Kopierpapiere ca. 35 %.

Volumen

Das Papiervolumen bezeichnet das Verhältnis seiner Stärke zu seinem Flächengewicht. Konkret bedeutet dies: Bei einem Gewicht von 100 g/m^2 ist das Papier mit 1-fachem Volumen 0,10 mm dick, mit 1,5-fachem Volumen 0,15 mm dick, mit 2-fachem Volumen 0,20 mm dick. Papier mit mehrfachem Volumen ist also dicker.



Weißegrad

Der Weißegrad kennzeichnet die Reflexionsfähigkeit von weißem Licht und kann durch optische Aufheller und den Farbort (Ausprägung der Weiße in rötlich, gelblich, bläulich oder grünlich) beeinflusst werden. Der Weißegrad wird nach CIE-Norm (Internationale Beleuchtungskommission) angegeben. In der Regel sind alle handelsüblichen weißen Papiere behandelt. Das Umweltlabel „Blauer Engel“ kennzeichnet Papiere ohne optische Aufheller.

Opazität

Diese bezeichnet die Undurchsichtigkeit des Papiers. Vor allem bei Papieren, die von beiden Seiten bedruckt werden sollen, ist die Opazität entscheidend. Sie kann erhöht werden, indem der Papiermasse bei der Herstellung mehr Füllstoffe zugesetzt werden.

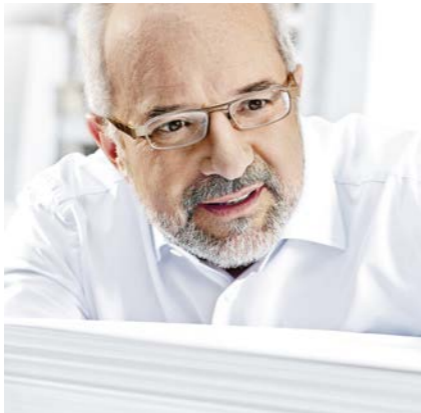


Grammatur

Die Grammatur (g/m^2) gibt das Gewicht in Gramm pro Quadratmeter Papier an. Man spricht deshalb auch vom Flächengewicht eines Papiers. Ein Beispiel: Die Standard-Grammatur bei Briefbögen liegt bei ca. 80 bis 100 g/m^2 , die von Visitenkarten bei ca. 300 bis 350 g/m^2 .

Oberfläche

Die Oberfläche eines Papiers ist nicht nur ausschlaggebend für die Haptik, sondern auch für die Bedruckung. Umso „rauer“ ein Papier ist, desto wärmer und puristischer ist es in der Haptik. Grundsätzlich gilt jedoch: Je glatter ein Papier, umso geschlossener ist seine Oberfläche. Je geschlossener die Oberfläche, desto besser ist das Druckergebnis. Moderne Naturpapiere schaffen den Spagat zwischen diesen beiden Eigenschaften. Sie vermitteln durch ihre naturbelassene Oberfläche eine angenehme Haptik und erzielen hervorragende Druckergebnisse.



Satinage

Unter Satinierung versteht man die Glättung des Papiers am Ende des Herstellungsprozesses. Dies erfolgt in einem Kaland, einem System aus übereinanderliegenden, meist beheizten Stahlgusswalzen und Hartgummiwalzen, durch die das Papier hindurchgeführt wird.

Strich

Zur Verbesserung der Oberflächenglätte, des Glanzes und der Bedruckbarkeit können Papiere einen Strich aufweisen. Er besteht aus hochwertigen natürlichen Pigmenten, Bindemitteln sowie verschiedenen Hilfsstoffen. Man unterscheidet folgende Abstufungen: ungestrichen, pigmentiert und gestrichen. Bei einer Oberflächenbehandlung von 5 bis 10 g/m² spricht man von „pigmentiert“, ab 10 g/m² von „gestrichen“. Naturpapiere verzichten auf diesen Strich und behalten so ihre puristische und hochwertige Haptik.



Färbungen

Der Papiermasse kann bei der Herstellung Farbstoff zugesetzt werden, um dem Endprodukt eine bestimmte durchgehende Färbung zu geben. Speziell eingefärbte Papiere können dabei besondere Effekte hervorrufen oder für einen individuellen Auftritt sorgen.

Leimung

Leim dient dazu, das Papier besser bedruckbar zu machen. Speziell bei Inkjet-Papieren reduziert Leim das „Ausbluten“ der Farbe. Der Leim wird meist schon bei der Herstellung der Papiermasse hinzugefügt und seltener über eine nachträgliche Oberflächenleimung aufgetragen.



Zertifizierungen und Labels (Auszug)

FSC® (Forest Stewardship Council®)

Der Forest Stewardship Council ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die das erste System zur Zertifizierung verantwortungsvoller Forstwirtschaft aufgestellt hat, betreibt und weiterentwickelt. Das FSC-System übernimmt die Kontrollfunktion vom Rohstoffanbau bis hin zur Verarbeitung des hergestellten Papiers beim Drucker. Damit ein Papier mit FSC-Label gekennzeichnet werden darf, muss die Rückverfolgbarkeit bis zum Ursprung des eingesetzten Holzes gewährleistet sein. Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG ist FSC-zertifiziert. Mehr unter: www.fsc-deutschland.de



Alle weiteren Zertifizierungen und Labels finden Sie in unserem Steckbrief Umwelt unter www.papyrus.com/de/steckbriefe



EU Ecolabel

Das EU Ecolabel ist das Umweltlabel der Europäischen Union und beurteilt Papiere nach vielfältigen Kriterien. In Bezug auf Papier liegen die Schwerpunkte des EU Ecolabel auf den eingesetzten Chemikalien, dem Energieverbrauch, den Wasser- und Luftemissionen sowie auf dem Abfallkonzept. Um das EU Ecolabel zu erhalten, müssen die Hersteller strenge Richtlinien einhalten.

Mehr unter: www.eu-ecolabel.de



Verwendung:

Die Europäische Union als verantwortliche Institution für das EU Ecolabel erlaubt das Drucken des Labels auf Printprodukten generell nicht. Eine Kennzeichnung ist nur in Textform erlaubt, wie z. B.: Gedruckt auf PlanoJet®, entspricht dem EU Ecolabel AT/11/001.



Papiere für alle Anwendungen

Briefbogen

Für die tägliche Korrespondenz, egal ob Brief oder Rechnung: Erst- und Zweitbogen in DIN A4 auf Preprint-Papier vordruckt. In der Regel in einem Flächengewicht zwischen 80 und 100 g/m² ist es eines der zentralen Elemente jedes Corporate Designs. Edel individualisierbar, z. B. mit einem Wasserzeichen oder mit verschiedenen Prägetechniken.



Visitenkarte

Die deutsche Bezeichnung Visitenkarte kommt, im Gegensatz zur englischen „business card“, von der ursprünglichen Funktion: Man übergab die Karte beim Besuch in hohem Hause dem Diener, der sie an den Hausherrn weiterleitete. Das deutsche Format ist 85 × 55 mm bei ca. 300 g/m².





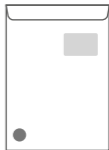
Briefumschlag

Der tägliche Begleiter für die Korrespondenz. Er besteht aus möglichst opakem Papier und ist besonders reißfest. Eine Vielzahl an Ausführungen, z. B. mit und ohne Adressfenster, selbstklebend, nassklebend oder haftklebend in verschiedenen Formaten (siehe DIN-Formate) und Klappenformen bietet für jeden Einsatzzweck das Richtige. Individualisiert erkennt der Empfänger schon vor dem Öffnen den Absender.



Versandtaschen

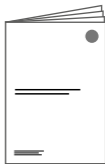
Ihre Aufgabe: das Versandgut sicher und unbeschädigt ans Ziel bringen. Versandtaschen gibt es, im Gegensatz zu Briefumschlägen, mit Versteifung an der Rückwand, mit Schutzpolsterung oder komplett aus Pappe.





Imagebroschüre

Als gedruckter Imageträger ist die Broschüre das Instrument, um die eigenen Produkte oder Services optimal zu präsentieren – ob bei der persönlichen Übergabe oder per Zusendung. Die Imagebroschüre gibt nicht nur Einblick in das Unternehmen, sondern transportiert auch das Corporate Design. Für einen einheitlichen Auftritt natürlich gedruckt auf Corporate Paper.



Mailing und Flyer

Nach wie vor die Werbemittel im Direktmarketing und ideale Plattform, um Dienstleistungen und Produkte kurz zusammengefasst zu präsentieren. Z. B. im Format DIN lang und in ca. 160g/m².





Geschäfts- und Umweltbericht

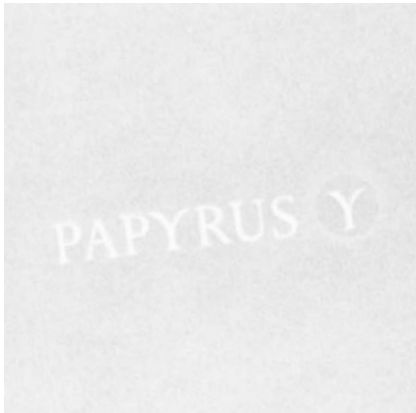
Die eigentliche Aufgabe des Geschäftsberichts oder Umweltberichts ist es, den Anteilseignern und der interessierten Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft abzulegen. Mehr und mehr wird dieses Medium aber auch zum Imagetransport genutzt – gestaltet im Corporate Design und gedruckt auf das Corporate Paper.



Büro- und Kopierpapier

Ergänzend zur externen Kommunikation wird häufig passendes Büro- und Kopierpapier für die interne Abwicklung benötigt. Idealerweise in der gleichen Qualität wie das Geschäftsausstattungs-papier – als Kleinformat in DIN A4 und DIN A3 und mit einem Flächengewicht von z. B. 80 g/m².





Veredelungen – für den bleibenden Eindruck

Um den Drucksachen eine individuelle Note zu verleihen, gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten der optischen und haptischen Veränderung des Papiers zur Erzielung auffallender oder edler Effekte.

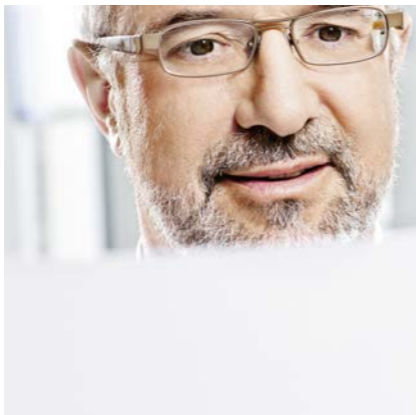
Wasserzeichen

Wasserzeichen sind Darstellungen im Papier, die durch unterschiedliche Papierstärken hervorgerufen werden. Sie dienen zum Schutz gegen Nachahmungen und Fälschungen und sind bei Papieren zur Bedruckung Gütesiegel des jeweiligen Herstellers. Als Besonderheit kann das Papier mit einem individuellen Wasserzeichen, z. B. dem Firmenlogo, versehen werden.



Prägungen

Blind- oder Folienprägungen kommen gerade bei Naturpapieren besonders gut zur Geltung. Bei der Blindprägung wird das Papier durch ein Prägewerkzeug verformt. Es entsteht eine mehrdimensionale Form mit Licht- und Schattenbildung. Bei der Folienprägung werden z. B. reflektierende Folien in Silber, Gold oder Weiß mit einer Prägedruckform auf das Papier gepresst. Die maximale Tiefe bzw. Höhe der möglichen Prägungen hängt dabei vom Flächengewicht und der Papierqualität ab.



Gut zu wissen

Großformat und Kleinformat

Von Formatpapier spricht man, wenn das Papier „ab Werk“ auf die vom Auftraggeber bestimmten Formate zugeschnitten wird. Dabei werden aus der Papierbahn Bögen geschnitten und in Riese abgepackt. Im Großformat, das in Druckereien Einsatz findet, haben die Bögen eine Größe von z. B. 700 × 1.000 mm. Im Kleinformat, für den Einsatz in Officedruckern, wird das Papier auf DIN A4 oder DIN A3 zugeschnitten.

Laufrichtung, Breitbahn und Schmalbahn

Die Laufrichtung bezeichnet die Richtung, in der sich die einzelnen Fasern bei der Papierherstellung ausrichten (Faserrichtung) – hauptsächlich in ihrer Länge parallel zur Papierbahn. Bei der Breitbahn laufen die Papierfasern parallel zur kürzeren Seite des Bogens; bei der Schmalbahn parallel zur längeren Seite.



DIN-Formate

Papier

A7	74 × 105 mm
A6	105 × 148 mm
A5	148 × 210 mm
A4	210 × 297 mm
A3	297 × 420 mm

Briefumschläge und Versandtaschen

lang	110 × 220 mm	B6	125 × 176 mm
C6/5	114 × 229 mm	B5	176 × 250 mm
C6	114 × 162 mm	B4	250 × 353 mm
C5	162 × 229 mm		
C4	229 × 324 mm		

Optimale Lagerung

- Papier immer in der Verpackung lagern
- Abstand halten von Wärmequellen
- Nicht an Außenwänden lagern
- Das Papier in trockenen und eher kühlen Räumen lagern
- Temperatur des Papierstapels an die Raumtemperatur angleichen lassen, solange das Papier noch eingerieist ist

Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG

Gehrstraße 7-11

76275 Ettlingen

Tel.: +49 7243 73-958 bis -965

Fax: +49 7243 73-966

info.de@papyrus.com

www.papyrus.com/de



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Klimaneutral gedruckt (Zertifikat-Nr. DE-212-135236)
auf Planojet®, 160 g/m², exklusiv erhältlich bei Papyrus.